



Vielfalt

Objekte von Birgit Redl

2018

Jänner

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Birgit Redl, Piep-Piep, Glasbruch, Steine, 10 x 15 cm, 2 Stück, 2017

Wunder erleben nur diejenigen, die an Wunder glauben.

Emil Erich Kästner (23. Februar 1899 in Dresden; † 29. Juli 1974 in München) war ein deutscher Schriftsteller, Publizist, Drehbuchautor und Verfasser von Texten für das Kabarett. Bekannt machten ihn vor allem seine Kinderbücher wie „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“ und „Das fliegende Klassenzimmer“ sowie seine humoristischen und zeitkritischen Gedichte.*

Februar

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				



Birgit Redl, „Gespiegelt“, Metall auf Papier, 43 x 33 cm, 2017

Wenn wir bedenken, dass wir alle verrückt sind, ist das Leben erklärt.

Samuel Langhorne Clemens (* 30. November 1835 in Florida, Missouri; † 21. April 1910 in Redding, Connecticut) – besser bekannt unter seinem Pseudonym Mark Twain – war ein amerikanischer Schriftsteller. Mark Twain ist vor allem als Autor der Bücher über die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn bekannt. Er war ein Vertreter des Literatur-Genres „amerikanischer Realismus“

März

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Birgit Redl, „Bleib bei mir“, Gussbeton bemalt, 14 cm, 8 cm, 2017

Die meisten Menschen wären glücklich, wenn sie sich das Leben leisten könnten, das sie sich leisten.

Danny Kaye, eigentlich Daniel David Kaminsky, (* 18. Januar 1911 in Brooklyn, New York City, New York; † 3. März 1987 in Los Angeles, Kalifornien) war ein US-amerikanischer Schauspieler, Komiker und Sänger. Er war einer der beliebtesten Komiker Amerikas und spielte Hauptrollen in Komödien wie „Der Hofnarr“.

April

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



Birgit Redl, „Ein-Schnitt“, Gussbeton Farbe, 10 cm, 2017

Gesegnet seien jene, die nichts zu sagen haben und den Mund halten.

Oscar Fingal O’Flahertie Wills Wilde (* 16. Oktober 1854 in Dublin; † 30. November 1900 in Paris) war ein irischer Schriftsteller, der sich in London niederließ. Als Lyriker, Romanautor, Dramatiker und Kritiker wurde er zu einem der bekanntesten und – im Viktorianischen Großbritannien – auch umstrittensten Schriftsteller seiner Zeit. Wegen homosexueller „Unzucht“ wurde er zu zwei Jahren Zuchthaus mit harter Zwangsarbeit verurteilt; sie ruinierten seine Gesundheit. Nach seiner Entlassung lebte er verarmt in Paris, wo er im Alter von 46 Jahren starb.

Mai

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



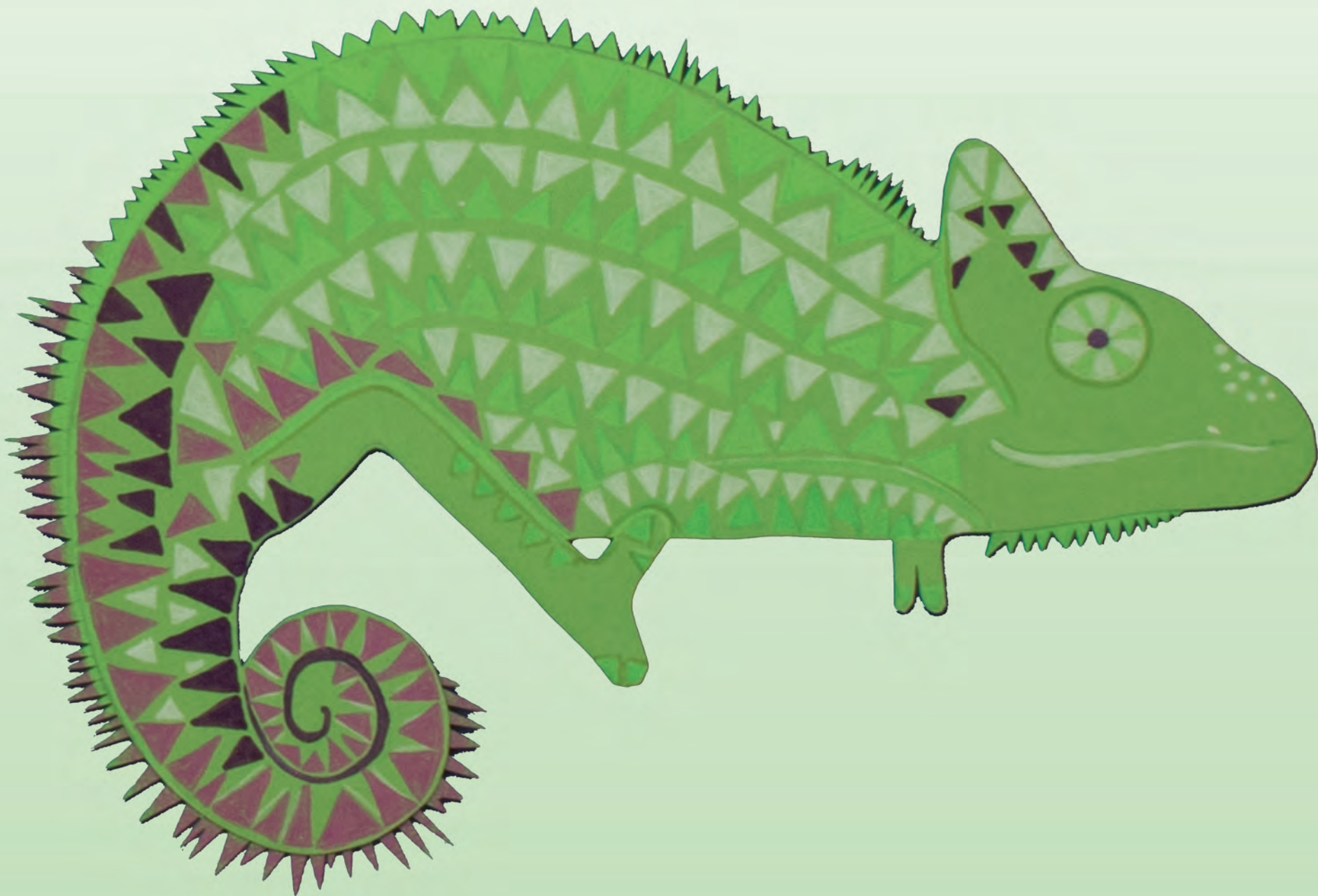
Birgit Redl, „Es grünt so grün...“, Blätter bearbeitet, 21 x 30 cm, 3 Stück, 2017

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.

Aristoteles (* 384 v. Chr. in Stageira; † 322 v. Chr. in Chalkis auf Euböa) gehört zu den bekanntesten und einflussreichsten Philosophen und Naturforschern der Geschichte. Sein Lehrer war Platon, doch hat Aristoteles zahlreiche Disziplinen entweder selbst begründet oder maßgeblich beeinflusst, darunter Wissenschaftstheorie, Naturphilosophie, Logik, Biologie, Physik, Ethik, Staatstheorie und Dichtungstheorie.

Juni

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	



Birgit Redl, „Wer bist denn du...“, Papier, 29 x 20 cm, 2017

Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

Johann Wolfgang von Goethe (28. August 1749 in Frankfurt am Main als Johann Wolfgang Goethe; † 22. März 1832 in Weimar), 1782 geadelt, war ein deutscher Dichter und Naturforscher. Er gilt als einer der bedeutendsten Schöpfer deutschsprachiger Dichtung.*

Juli

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



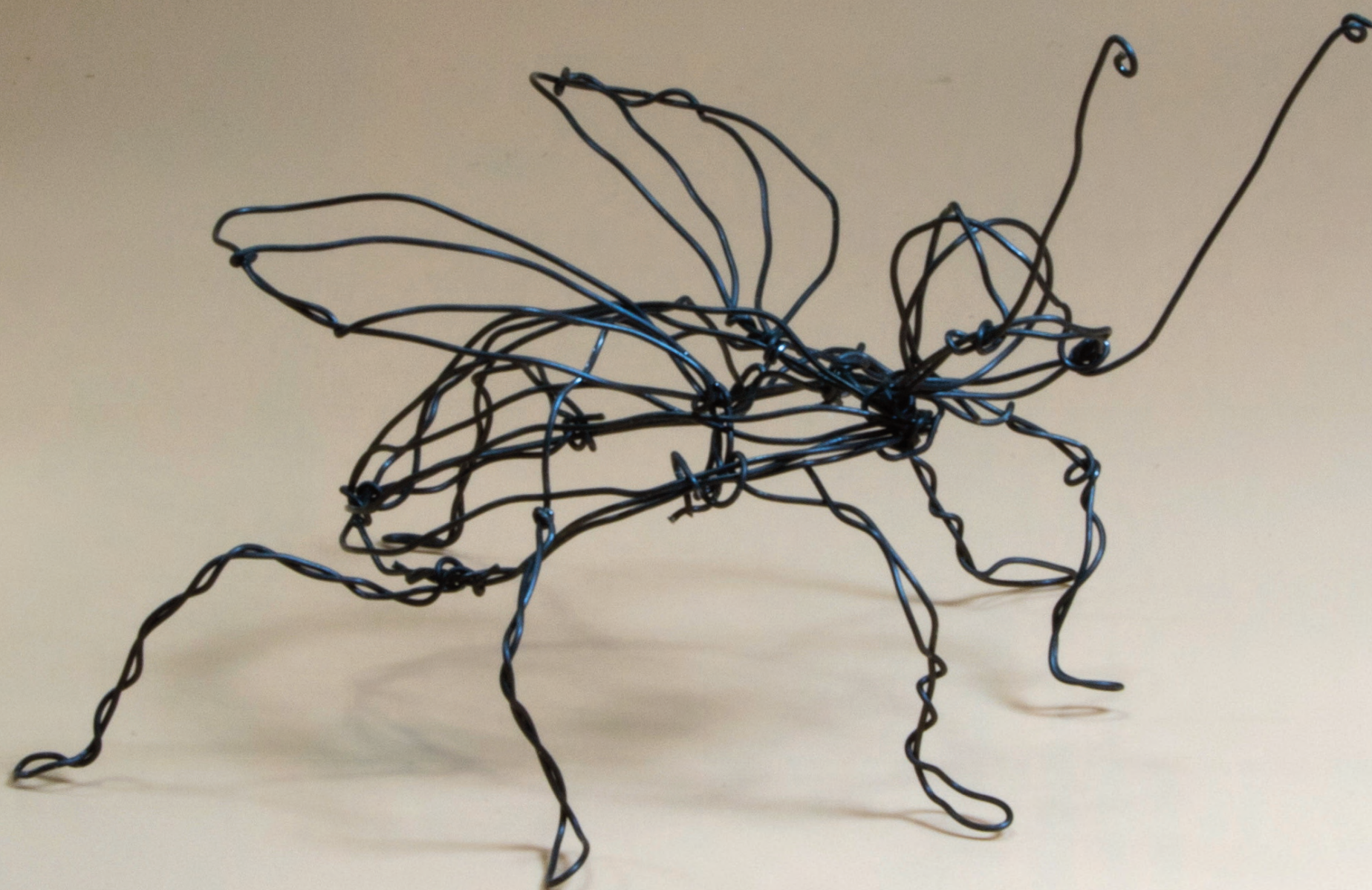
Birgit Redl, „Blaue Stunde“, Bruchglas auf Karton, gerahmt, 25 x 25 cm, 2017

Ein Optimist ist ein Mensch, der alles halb so schlimm
oder doppelt so gut findet.

Heinrich Wilhelm „Heinz“ Rühmann (* 7. März 1902 in Essen; † 3. Oktober 1994 in Aufkir-
chen am Starnberger See) war ein deutscher Schauspieler und Regisseur mit einer steilen
Karriere in der Zeit des Nationalsozialismus. In der Nachkriegszeit konnte er als Charakter-
darsteller an frühere Erfolge anknüpfen, so etwa im „Hauptmann von Köpenick“.

August

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Birgit Redl, „Krabbeltier“, Draht, 13 x 9 cm, 2017

**Wir können keine grossen Dinge vollbringen –
nur kleine, aber die mit grosser Liebe.**

*Mutter Teresa (Heilige Teresa von Kalkutta) (geboren als Anjezë (Agnes) Gonxha Bojaxhiu * 26. August 1910 in Skopje, Mazedonien); † 5. September 1997 in Kalkutta, Indien) war eine indische Ordensschwester und Missionarin albanischer Herkunft. Weltweit bekannt wurde sie durch ihre Arbeit mit Armen, Obdachlosen, Kranken und Sterbenden, für die sie 1979 den Friedensnobelpreis erhielt.*

September

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Birgit Redl, „Kreis-Lauf“, Blätter bearbeitet auf Leinwand, 30 x 30 cm, 2017

Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.

Antoine Marie Jean-Baptiste Roger Vicomte de Saint-Exupéry (kurz Antoine de Saint-Exupéry;
* 29. Juni 1900 in Lyon; † 31. Juli 1944 nahe der Île de Riou bei Marseille) war ein
französischer Schriftsteller und Pilot. Seine Erzählung „Der kleine Prinz“ gehört mit über 140
Millionen verkauften Exemplaren zu den erfolgreichsten Büchern der Welt.

Oktober

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



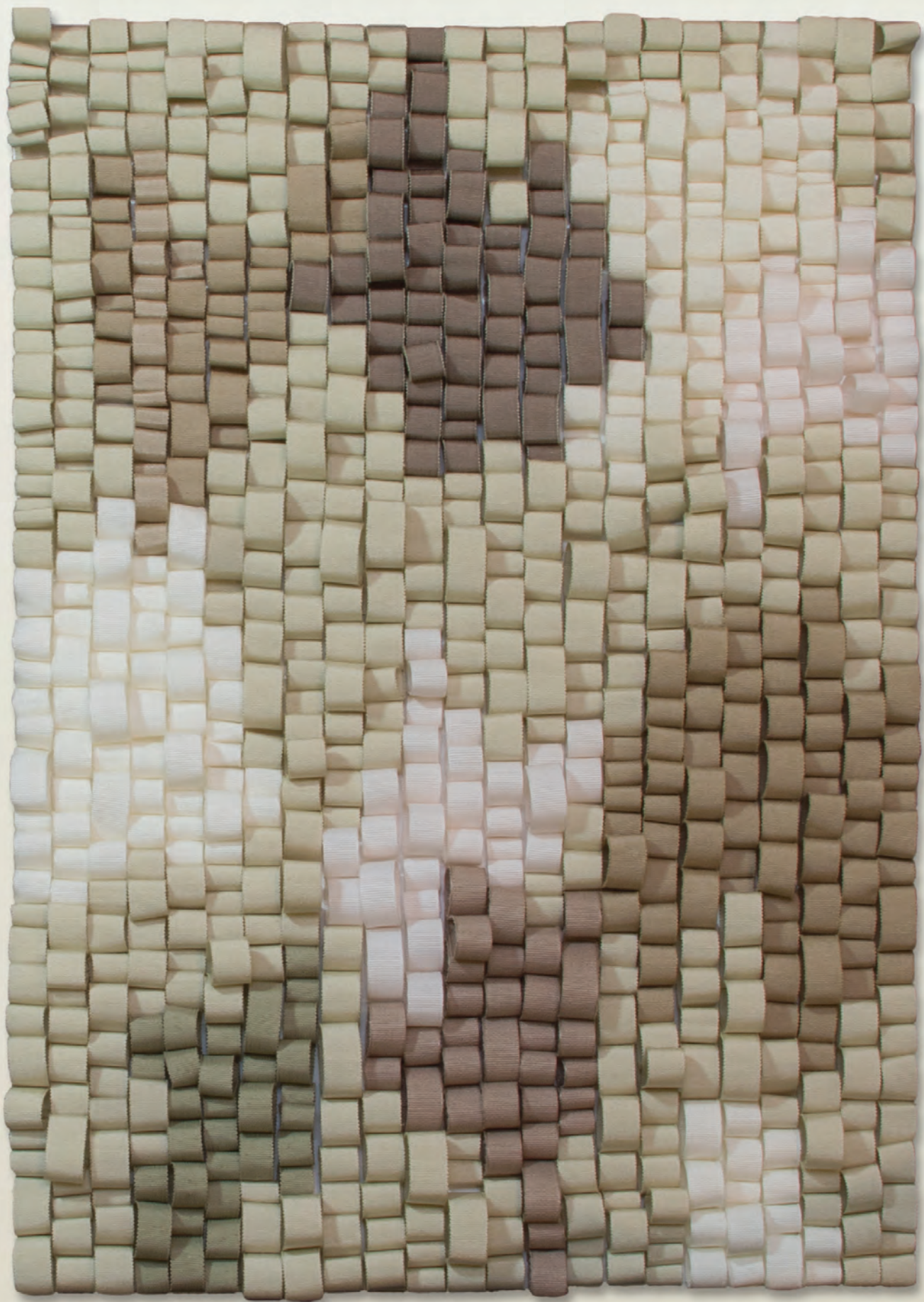
Birgit Redl, „Vielfalt“, Perlhuhnfedern auf Karton, gerahmt, 26 x 50 cm, 2017

**Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen,
Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge.**

Heinrich Christian Wilhelm Busch (15. April 1832 in Wiedensahl; † 9. Januar 1908 in Mechtshausen) war einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands. Er gilt, dank seiner äußerst volkstümlichen Bildergeschichten, als „Klassiker des deutschen Humors“. Als Pionier des Comics schuf er u.a. Max und Moritz, Die fromme Helene, Plisch und Plum und weitere bis heute populäre Werke.*

November

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		



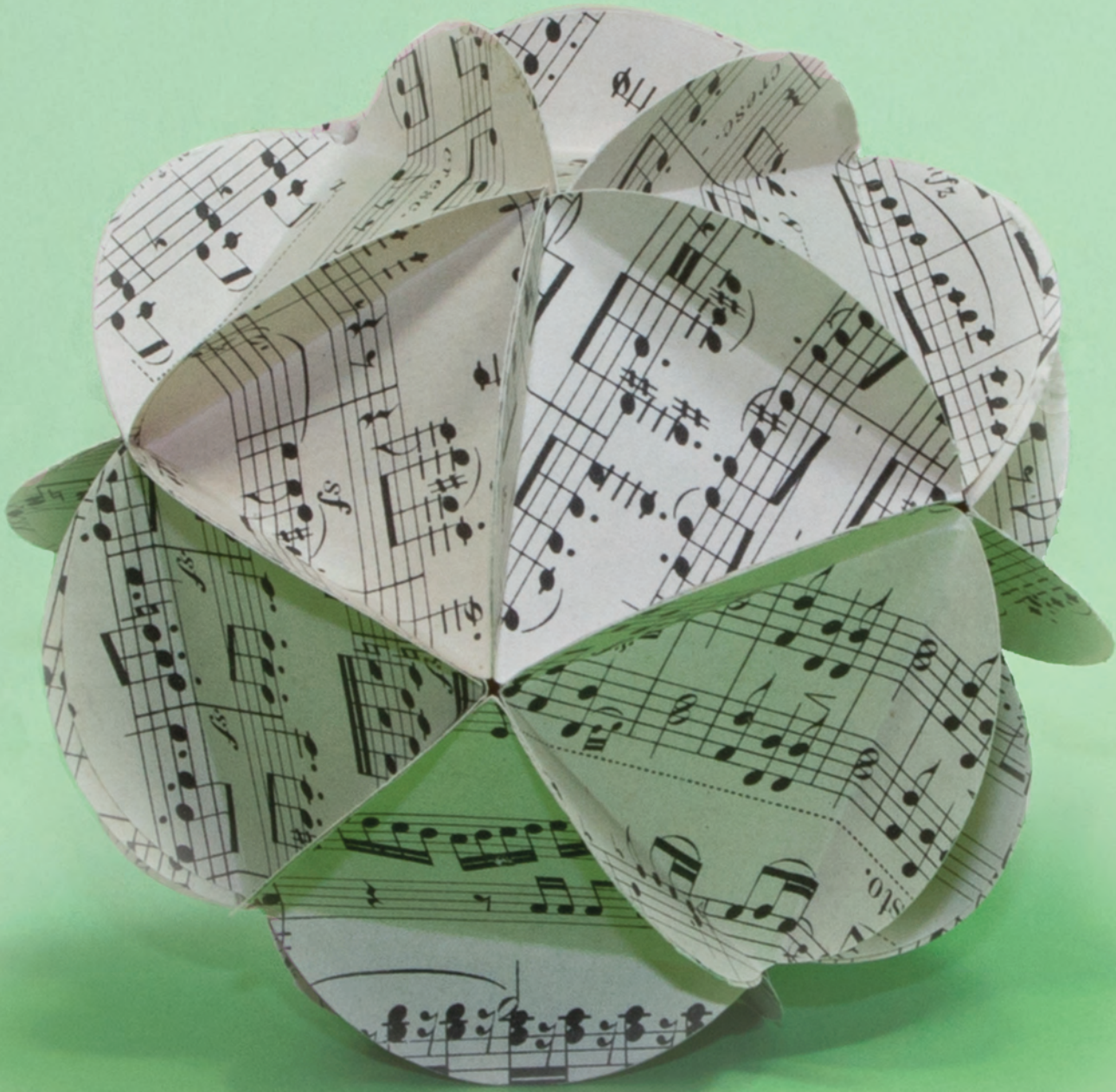
Birgit Redl, „Geduld-Spiel“, Ripsbänder auf Leinwand, 60 x 40, 2017

Wer über jeden Schritt lange nachdenkt, der steht sein Lebenlang auf einem Bein.

Siddhartha Gautama. Laut der (umstrittenen) korrigierten langen Chronologie geboren 563 v. Chr. in Lumbini, Nepal; gestorben 483 v. Chr. in Kushinagar, Indien) lehrte als Buddha (wörtlich der Erwachte; siehe Bodhi) den Dharma (wörtlich die Lehre) und wurde als solcher der Begründer des Buddhismus.

Dezember

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Birgit Redl, „Nach-Klang“, Notenpapier gefaltet, 12 cm, 2017

Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht!

Abraham Lincoln (12. Februar 1809 bei Hodgenville, Hardin County, heute: LaRue County, Kentucky; † 15. April 1865 in Washington, D.C.) amtierte von 1861 bis 1865 als 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Er war der erste aus den Reihen der Republikanischen Partei und der erste, der einem Attentat zum Opfer fiel.*

**Es genügt nicht, an den Fluss zu gehen mit dem
Wunsch, Fische zu fangen.
Man muss auch ein Netz mitbringen.**

Koreanisches Sprichwort

**Genaue und intensive Beobachtung ist die
Vorbedingung zum Gestalten von Objekten.
Man muss für jedes neue Projekt die Gelegenheit
erkennen und die Idee finden. Schlicht und
verblüffend, notwendigerweise mit
Entschlossenheit zur Umsetzung.**

**Dazu benötigt man neben Handwerk eine große
Portion Fantasie.**

**Das Objekt soll dann den Glauben vermitteln, dass
alles ganz einfach und möglich ist - mit ein wenig
Poesie. Wichtig ist mir auch die
Beziehung von Objekt und Raum. Es sollte das
Gefühl geweckt werden, das Objekt sei immer
schon dort gewesen, wo man es hinstellt.**

**Sepp Redl fotografiert digital (Canon EOS 7D Mark II)
und nimmt die Ideen der Kunstwerke
bei der Gestaltung des Kalenders auf.**

